



SPEZIALPRODUKTE

# BISOPUR 1K

EINKOMPONENTIGE POLYURETHAN-FLÜSSIGBESCHICHTUNG





Die flüssige aufstreichbare Abdichtung:

- einfache und sichere Abdichtung mit Vlieseinlage im An- und Abschlussbereich von Durchdringungen und aufgehenden Bauteilen
- in Kombination mit BISOPUR Voranstrich problemlose Haftung auf nahezu allen Untergründen
- farblich abgestimmt wahlweise auf die Grün- oder die Anthrazitschieferbestreuung der Binné-Oberlagsbahnen



BISOPUR 1K ist eine einkomponentige, nahtlose, hochelastische, wasserdampfdiffusionsoffene und witterungsbeständige Endbeschichtung auf Basis von Polyurethan-Prepolymeren.

In Verbindung mit einer Einlage aus BISO-FLEX-Vlies wird BISOPUR 1K zur einfachen Abdichtung von An- und Abschlussbereichen mit geringer Anschlusshöhe, an schwierigen Dachdurchdringungen und aufgehenden Bauteilen eingesetzt. Das Produkt ist auch speziell für Bereiche geeignet, wo längere Zeit stehendes Wasser auftreten kann.

Durch die Verwendung von speziellen PUR-Prepolymeren wird eine ausgezeichnete Witterungs- sowie Alterungsbeständigkeit erzielt. BISOPUR 1K hat eine elastische Dauerflexibilität und versprödet weder bei Alterung noch bei extrem tiefen Temperaturen (dauerelastisch bis unter  $-35\text{ °C}$ ). Die Beschichtung vernetzt sich selbsttätig mit der Luftfeuchtigkeit und weist eine hervorragende Haftung auf nahezu allen bauseits vorkommenden Dachoberflächen auf. Auf Grund der feuchtigkeitshärtenden Eigenschaften ist eine schnelle Regenfestigkeit gewährleistet.

BISOPUR 1K ist in zwei Farbstellungen erhältlich: Entweder farblich abgestimmt auf die Grünschieferbestreuung (Farbnummer 101) oder in der Variante „Anthrazit“ passend zu den dunkel beschieferten Binné-Oberlagsbahnen (Farbnummer 103).

## ANWENDUNG

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Ablätternde, lose und mürbe Teile sowie ggf. Reste von Altanstrichen etc. müssen vor der Beschichtung restlos entfernt werden. Untergründe aus frischem Beton oder Zementestrich dürfen nicht direkt mit BISOPUR 1K beschichtet werden, sondern müssen zunächst mit einer Sperrschicht aus einem speziellen Zweikomponenten-Primer bestrichen werden. Hierbei wird der BISOPUR Voranstrich nicht eingesetzt.

BISOPUR 1K bildet selbst unter ungünstigen Bedingungen schon nach 2–3 Stunden eine Haut, welche die Beschichtung bereits vor Witterungseinfüssen (z.B. Nieselregen) schützt. Die endgültige Vernetzung erfolgt in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen innerhalb von etwa 48 Stunden. Trotz der relativ großen Applikationssicherheit auch bei schlechteren Witterungsverhältnissen darf BISOPUR 1K nur bei Temperaturen oberhalb  $+5\text{ °C}$  verarbeitet werden. Der zu beschichtende Untergrund muss aber in jedem Fall vollkommen trocken sein. Bei Abdichtungsarbeiten im An- und Abschlussbereich kann BISOPUR 1K „nass-in-nass“ verarbeitet werden. Bei großflächigen Abdichtungen muss die Grundbeschichtung (einschließlich Vlies) trocknen und anschließend kann die Deckbeschichtung erfolgen.

In angebrochenen Gebinden neigt BISOPUR 1K zur Hautbildung. Daher sind die Anbruchgebinde möglichst schnell zu verarbeiten. BISOPUR 1K darf keinesfalls verdünnt werden.

# VORANSTRICH UND VORBEHANDLUNG

## ▶ SCHNELLTROCKNEND UND FÜR NAHEZU ALLE UNTERGRÜNDE EINSETZBAR

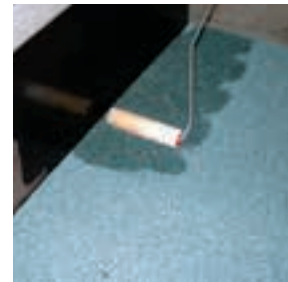
### ▶ VORANSTRICH

Unter der Voraussetzung, dass der zu beschichtende Untergrund sauber, tragfähig, fest, griffig sowie frei von losen Teilen (Schiefersplitt), Staub und fettartigen Verunreinigungen ist, ist auf Polymerbitumen- und Bitumenbahnen ein Voranstrich notwendig. Problemzonen auf Dächern, z. B. Wasserwechselzonen, An- und Abschlussbereiche oder schwierig zu beschichtende Untergründe (Kunststofffolien, Bleche etc.), machen den Einsatz von BISOPUR Voranstrich ebenso erforderlich.

Dieser lösemittelhaltige Voranstrich ist sehr schnell trocknend und für nahezu alle bauseits vorkommenden Untergründe (außer frischem Beton und Zementestrich, siehe Kapitel Anwendung) einsetzbar.

BISOPUR Voranstrich löst den Untergrund leicht an und verklebt mit seinen Kunstharzbestandteilen eventuelle fest anhaftende Schmutzablagerungen mit dem Untergrund zu einem homogenen Verbund mit ausgezeichneter Haftung zur nachfolgenden Dachbeschichtung.

Bei Kunststofffolien müssen Haftungsversuche durchgeführt werden, da durch die Vielfalt der in Frage kommenden Kunststoffe keine generelle Aussage möglich ist. Hinweise bzgl. der Oberflächenhaftung auf vielen Folien können auf Wunsch angefordert werden. Anschlussbleche und andere metallische Bauteile sollten ebenfalls mit BISOPUR Voranstrich geprimert werden.



Verbrauch: ca. 100–200 g/m<sup>2</sup>  
(je nach Untergrund)  
Trockenzeit: ca. 10–60 Minuten  
(je nach Witterung)

### ▶ VORBEHANDLUNG DES UNTERGRUNDES BEI SANIERUNG

Blasen, Falten und Wellen in vorhandenen Abdichtungsbahnen abstoßen. Diese Fehlstellen können durch Ausgießen mit BISOPUR 1K sowie Auflegen und Andrücken eines passenden Stückes BISOFLEX-Vlies abgedichtet werden. Tiefe Unebenheiten werden mit einer Spachtelmasse, die vor Ort durch homogenes Vermischen aus BISOPUR 1K plus trockenem Quarzsand hergestellt wird, flächenbündig egalisiert.

Die Fläche wird mit einem harten Besen sauber abgekehrt. Optisch trockene, nicht rissige Bitumenoberflächen sind zum Auftrag von BISOPUR 1K geeignet. Vor der Beschichtung von rissigen Bitumendachbahnen und anderen Untergründen, beispielsweise im Bereich von Balkonen oder Terrassen, müssen die notwendigen Beschichtungsbedingungen für die jeweilige Oberfläche, insbesondere die notwendige trockene Beschaffenheit, sorgfältig geprüft werden. Bei Beton, Zementestrich, mineralischen Fliesenfugen usw. kann unter Umständen noch eine zu hohe Feuchtigkeit vorhanden sein, obwohl der Untergrund einen optisch trockenen Eindruck macht.

# SPEZIELLE ANSCHLUSSBEREICHE

---

## ▶ AN BALKONEN, TERRASSEN ETC.

## ▶ ANSCHLÜSSE VON BALKONEN UND TERRASSEN

Bei Anschlussbereichen von Balkonen, Terrassen usw. ist vor allem zu beachten, dass die Abdichtung keine dauerhafte mechanische Belastung verträgt, wie sie durch Tische, Stühle sowie häufiges Begehen vorkommt. Es ist daher erforderlich, dass auf die Beschichtung eine zusätzliche Verschleißschicht aufgebracht wird. Darüber hinaus muss beachtet werden, dass BISOPUR 1K nicht direkt mit einem Fliesenbelag versehen werden kann, da die Beschichtung hierfür (Fliesenmörtel) nicht genügend alkalistabil ist.

## ▶ HINWEIS

Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung ist die sorgfältige und fachgerechte Verarbeitung. Da diese nicht der Herstellerkontrolle unterliegt, kann nur für einwandfreies Material Gewähr geleistet werden. Verarbeitungsmängel und daraus resultierende Schäden sind hiervon in jedem Fall ausgeschlossen.

Zu speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gern.

# BISOPUR 1K

## ▶ AUF EINEN BLICK

## ▶ TECHNISCHE DATEN

Basis:	Polyurethan-Prepolymere
Lieferform:	Blechgebände 4 kg, 12,5 kg
Rissüberbrückung, Witterungsbeständigkeit:	entspricht EOTA-Richtlinie; Europäische Technische Zulassung (ETA) liegt vor
Dichte:	ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Hautbildungszeit:	ca. 2 h bei 20 °C und mind. 60 % relativer Luftfeuchte
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	ca. 1.550
Verbrauch:	ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup> (mit BISOFLEX-Vlies)
Lagerung:	kühl und trocken in luftdicht verschlossenen Originalgebänden
Lagerstabilität:	mindestens 6 Monate in nicht angebrochenen Originalgebänden

## ▶ SYSTEMKOMPONENTEN

BISOPUR VORANSTRICH Kurzbeschreibung:	Harzlösung zur Untergrundverfestigung, Haftvermittler auf Polymerbitumenbahnen, Metallen sowie zahlreichen Kunststoff-Dachbahnen
Verbrauch:	ca. 100–200 g/m <sup>2</sup>
Lieferform:	Einweg-Blechgebände 2,5 kg
Abluftzeit:	10–60 min. je nach Witterung
BISOFLEX-VLIES Kurzbeschreibung:	thermisch fixiertes Polyestervlies als Einlage für die Abdichtung mit BISOPUR 1K
Verbrauch:	ca. 1,1 m pro lfdm Anschlussabdichtung bei 10 cm Überlappung
Lieferform:	Rollenbreite 15 cm, 30 cm, 50 cm und 100 cm, Rollenlänge 3 m bzw. 50 m

Binné & Sohn GmbH & Co. KG · Dachbaustoffwerk · Flachdach / Gründach / Steildach  
Mühlenstraße 60 · 25421 Pinneberg · Telefon 04101/50 05-0 · Fax 04101/20 80 37 · [www.binne.de](http://www.binne.de) · [info@binne.de](mailto:info@binne.de)



Alle technischen Daten geben den Stand bei Drucklegung wieder. Irrtümer und technische Änderungen bleiben vorbehalten.  
Die aktuellen technischen Daten stehen unter [www.binne.de](http://www.binne.de) zum Download bereit.

# AUSFÜHRUNG VON AN- UND ABSCHLÜSSEN

## ▶ EINFACHE UND SICHERE ABDICHTUNG MIT VLIESEINLAGE

### ▶ AUSFÜHRUNG VON AN- UND ABSCHLÜSSEN

Nach dem Vorbereiten und Vorstreichen des Untergrundes werden Anschlussarbeiten, z.B. an Lichtkuppeln, Lüftern, Kaminen oder sonstigen aufgehenden Bauteilen, grundsätzlich immer mit eingebettetem BISOFLEX-Vlies ausgeführt.

Hierzu wird zunächst der abzudichtende Bereich am aufgehenden Bauteil mit Klebeband begrenzt, um eine saubere Abschlusskante herstellen zu können. Danach wird mit einer kleinen Rolle BISOPUR 1K komplett flächendeckend satt vorgelegt (ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>).

Das BISOFLEX-Vlies wird in die Beschichtung hohlraum- und faltenfrei eingerollt bzw. gelegt. Mit der Rolle wird nun das Vlies abgerollt bzw. ange-  
drückt und gleichzeitig vollständig mit BISOPUR 1K getränkt.

Anschließend „nass-in-nass“ oder in einem weiteren Arbeitsgang am nächsten Tag wird das Vlies ein zweites Mal mit BISOPUR 1K überschichtet (ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>).

Müssen z.B. sehr viele Lichtkuppeln abgedichtet werden, so kann es unter Umständen sinnvoll sein, bei allen Anschlüssen zunächst nur den ersten Aufstrich BISOPUR 1K aufzubringen und das Vlies einzubetten. Mit einem zweiten Arbeitsgang wird dann der Deckanstrich aufgebracht. Dies ermöglicht ein zügiges Arbeiten.

Der Verbrauch an BISOPUR 1K beträgt ca. 3,0 kg/m<sup>2</sup>. Bei einem 30 cm breiten BISOFLEX-Vlies bedeutet dies einen Verbrauch von ca. 1,0 kg pro laufenden Meter Anschluss (in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten und des Untergrundes).

Im Eckbereich von Anschlüssen sind zunächst die in der wasserführenden Ebene liegenden Ecken vorher mit BISOPUR 1K und einem kleinen Streifen Vlies abzudecken (das Vlies lässt sich hierzu leicht etwas dehnen, so dass der Eckbereich hohlraumfrei abgedichtet werden kann). Anschließend wird ein passendes Vliesstück in der Wasser führenden Ebene eingeschnitten und dann faltenfrei und überlappend um die Ecke geführt.

An Rundungen bzw. rohrförmigen Durchdringungen wird das Vlies in Abständen von ca. 2 cm tief eingeschnitten und als Kragen, im senkrechten Bereich überlappend, um die Rundungen herumgeführt. Die Schnittstellen werden in der Wasser führenden Ebene mit zwei passend halbkreisförmig zurechtgeschnittenen Vliesstreifen abgedeckt.

Bei späteren Reparaturen oder eventuell hoch stehenden Vliesrändern bzw. faltigen Überlappungen werden die hoch stehenden Teile weggeschnitten. Die Reparaturstellen werden mit Vlies faltenfrei abgedeckt und mit BISOPUR 1K überschichtet.



Arbeitsschritte von oben nach unten:  
abkleben, einstreichen,  
Vlies einlegen, Vlies andrücken – fertig